

Rezeption aus: ... Scandinavisches Pädagogik
Erscheinungsort: ... Saarbrücken
Erscheinungsdatum: ... 15. Dezember 1969 Nr.:

Freizeit- und Erziehungsfragen

Schon lange ist die Vorschulerziehung im Gespräch, und es sind nicht nur die Pädagogen, die auf ihre Notwendigkeit verweisen, sondern auch viele Eltern, die sich nach einer Möglichkeit umsehen, ihr Kind schon vor der eigentlichen Schule in die Welt des Lernens spielend einzuführen. Da erscheint gerade jetzt ein Buch, das unter dem Titel "Vorschulkinder" dieses Problem in den Mittelpunkt stellt. Ja, es will geradezu "eine Anstiftung zur Vorschulerziehung" sein.

In 409 Fotos der bekannten Lichtbildnerin Elisabeth Niggemeyer, die an Natürlichkeit nicht zu übertreffen sind, begegnen uns die 5jährigen Kinder der Vorschulklasse B in der vom Land Berlin eingerichteten Deutsch-amerikanischen John F. Kennedy-Schule. Kinder beim Malen, beim Denken, Kinder beim Sprechen und Spielen. Die junge Lehrerin, die auf diesen Bildern immer wieder auftaucht und die dieses Modell realisiert hat, ist aus einer normalen amerikanischen Vorschul-Ausbildung hervorgegangen. Ihr Name: Nancy Hoenisch. Sie verkörpert einen uns noch unbekannteren Lehrertyp, und die sinnvollen wohlüberlegten Beschäftigungen, die sie mit ihren fröhlich-konzentrierten Kindern durchführt, zwingen nicht nur Bewunderung ab, sondern überzeugen auch eindringlich. So ist ein Buch entstanden, in dem Fotografin, Lehrerin und Jürgen Zimmer, als beobachtender Psychologe, die Realität einer beispielhaften Vorschulerziehung beschreiben.

Das wertvolle, richtungweisende Buch ist im Ernst Klett-Verlag, Stuttgart, erschienen. Man wünscht ihm weiteste Verbreitung.

Dr. H. L. Prohl